

Maria-Hilf

Kath. Pfarramt Maria-Hilf Leimbach, Leimbachstrasse 64, 8041 Zürich,
Telefon 044 482 12 28, Fax 044 482 15 09, www.maria-hilf.ch



Pfarrer:	Dr. Odilon Tiankavana, Tel. 044 482 15 13	Sekretariat: Martin Aepli Thomas Kamber
Pastoralassistent:	Markus Binder, Tel. 044 542 80 56, 076 543 68 67	E-Mail: info@maria-hilf.ch
Jugendarbeit:	Melissa Hof, Tel. 076 509 19 84	Bürozeiten: Mo/Fr 9.00–11.00 Uhr, Di/Do 9.00–11.00 Uhr/ 14.00–16.00 Uhr, Mi geschlossen
Katechet:	Michael Zürcher, Tel. 079 241 75 61 Giuseppe Bitetti	Hauswart/ Sakristan: Ivan Dostal, Stv. Djuro Dominkovic, Tel. 078 410 27 51

Gottesdienste

3. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 21. Januar

16.15–16.45 Beichtgelegenheit

17.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 22. Januar

10.00 ökumenischer Gottesdienst für
die Einheit der Christen.

Kollekte: Kinderhilfswerk Kovive

18.00 Taizégebet

GOTTESDIENSTE UNTER DER WOCHE

Dienstag, 24. Januar

Hl. Franz von Sales, Bischof von Genf,
Ordensgründer, Kirchenlehrer

9.00 Eucharistiefeier

Freitag, 27. Januar

9.00 Eucharistiefeier

4. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 28. Januar

16.15–16.45 Beichtgelegenheit

17.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 29. Januar

10.00 Chinderchile im Pfarreizentrum

10.00 Eucharistiefeier

Legat: Maria Hasler-Lischer

Der Kirchenchor singt die «Messe brève»
von Léon Delibes und die Motette
«Tollite hostias» von Camille
Saint-Saëns

Kollekte: Caritas Zürich (Caritas-Woche)

GOTTESDIENSTE UNTER DER WOCHE

Dienstag, 31. Januar

Hl. Johannes Bosco, Priester,
Ordensgründer

9.00 Eucharistiefeier

Freitag, 3. Februar

Hl. Blasius, Bischof von Sebaste in
Armenien, Märtyrer

9.00 Eucharistiefeier mit Blasiussegnen

Aus unserer Pfarrei

TAIZÉGEBET MIT MÄDCHEN- UND VOKALENSEMBLE

Am Sonntag, 22. Januar, um 18.00 Uhr laden wir erstmals zu einem Taizégebet in unsere Kirche ein.

Die schlichte Liturgieform entstand in der 1944 vom reformierten Waadtländer Roger Schütz gegründeten Kommunität im burgundischen Dorf Taizé. Sie entwickelte sich rasch zu einer spirituellen Erneuerungsbewegung und veranlasst

jährlich Hunderttausende junger Erwachsener zu einem Aufenthalt in Taizé. Die Liturgie des Taizégebets wird von vielen reformierten und katholischen Pfarrgemeinden auf der ganzen Welt gepflegt. Es ist eine besinnlich-kontemplative Gottesdienstform, die sich an klösterliche Formen des Gebets anlehnt. Biblische und poetische Lesungen, Gebete, Psalmen und kurze Gesänge, die mehrfach wiederholt werden, Stille und Fürbitten schaffen Raum für Kontemplation und inneres Gebet. Auch die visuelle Gestaltung mit Lichtern und Symbolen unterstreicht den kontemplativen Charakter.

Unser Taizégebet wird vom Mädchen- und Vokalensemble gestaltet und dauert ca. 30–40 Minuten. Herzliche Einladung!
Cornelia Nepple Kost

HOHE GEBURTSTAGE IM FEBRUAR

2.2.1935	Herr Francesco Caponio
3.2.1941	Herr Giovanni Bendotti
4.2.1940	Herr Peter Eigenmann
19.2.1941	Herr Jean Pierre Giboulot
23.2.1937	Frau Theresia Eigenmann
24.2.1931	Frau Josefine Baur

Den Jubilarinnen und Jubilaren gratulieren wir herzlich und wünschen ihnen gute Gesundheit und Wohlergehen.

RÜCKBLICK STERNSINGEN 2023

Segen bringen – Segen sein



Am Wochenende vom 7. und 8. Januar waren unsere Sternsinger im Quartier unterwegs. Sie brachten den Segen für das neue Jahr und sammelten fleissig Spenden für Kinder in Indonesien.

An den Haustüren wurden die perfekt eingeübten Lieder und Texte gekonnt vorgelesen. Als Dank erhielten die Kinder immer wieder mal eine kleine Süßigkeit und sogar eine sehr gastfreundliche Bewirtung mit Punsch und selbstgemachten «Weihnachtsguetzli». Herzlich

chen Dank für den freundlichen Empfang und die Gastfreundschaft! Die bunte fröhliche Kinderschar brachte viel Freude bei Besuchten und Passanten – und nicht zuletzt bei den teilnehmenden Kindern selbst. Dank ihrem Einsatz konnten für die Kinderprojekte des Hilfswerks missio über 800 Franken gesammelt werden. Für jede kleine und grosse Spende danken wir und «vergelts euch Gott».

Ein eindrücklicher Höhepunkt war sicherlich auch der von den Sternsängern mitgestaltete, sehr festliche Gottesdienst am Samstagabend.

OK Sternsinger

RÜCKBLICK FAMILIENGOTTESDIENST MIT KRIPPENSPIEL AM HEILIGABEND

Der Weihnachtsfamiliengottesdienst am 24. Dezember um 17.00 Uhr begann mit einem festlichen Einzug aller für die Weihnachtsgeschichte bedeutsamen Figuren, 25 Kinder und Jugendliche folgten mit dem Lied «Stern über Bethlehem» einem leuchtenden Bethlehemstern. Denn «mit einem Stern hat alles angefangen» ... so der Kommentar von Katechetin Stéfanie Magro zur Vorstellung der Drei Könige, die sich als Erste auf den Weg machten, aber als Letzte bei der Krippe ankamen. Das Pastoralteam mit Pfarrer Odilon Tiankavana, Markus Binder und Giuseppe Bitetti präsentierte und kommentierte nach den Königen die Auftritte des römischen Boten, der zur Volkszählung rief, von Maria und Josef, die sich deswegen auf den Weg machen mussten, erzählten vom Ochs und Esel, die in ihrem Stall schon am Ort des Geschehens waren, von den Wirten, die sie nicht aufnehmen konnten oder wollten, von den Hirten und Schafen, denen auf dem Feld ein Engel und schliesslich ein «ganzes himmlisches Heer» von Engeln erschienen war und sie animierte, sich ebenfalls auf den Weg nach Bethlehem zu machen.

Die Evangelienlesung von Pfarrer Odilon wurde immer wieder durch solistische Einsätze der Fioretichorkinder ergänzt, von Maria und Josef, die ein Wiegenlied sangen, vom Engel, der sich mit «Vom Himmel hoch» an die Hirten wandte, vom «Oberhirten», der die anderen mit «Kommet, ihr Hirten» zum Aufbruch ermunterte, und von den kleinen Hirten, die dem Jesuskind Gaben brachten: «Es Schöfli tun em bringe» hiess es dann, bis schliesslich auch die Drei Könige, begleitet von einem eigenen Marsch, beim neugeborenen Gotteskind ankamen und ihm ihre Gaben darbrachten.

Neben den Fioretti sangen 3 Mädchen des Mädchenensembles, die Instrumentalbegleitung mit Blockflöte und 2 Violinen wurde von Josef Kost an der Orgel koordiniert. Die Gesamtleitung lag bei:

Cornelia Nepple Kost